A GEEKs LiFE #9: Wie man "Babylon 5"-Fan wird...

Beigesteuert von Christian Siegel
Samstag, 29 September 2007

Was veranlasst jemanden dazu, sich in seiner ohnehin spÃ¤rlichen Freizeit stundenlang hinzusetzen und zu einer Serie, die bereits einige Jahre auf dem Buckel hat, Reviews, Produktionsnotizen, ProduktÃ¼bersichten und anderes zu verfassen?

Was veranlasst jemanden dazu, sich in seiner ohnehin spÃ¤rlichen Freizeit stundenlang hinzusetzen und zu einer Serie, die bereits einige Jahre auf dem Buckel hat, Reviews, Produktionsnotizen, ProduktÃ¼bersichten und anderes zu verfassen? Mehrere Stunden auf Ebay zu verbringen, um alle Offiziellen Magazine zusammenzusammeln und auch andere Memorabilia wie Poster oder ein kleines Mini-Comic zu ersteigern? Sich alle Staffeln auf DVD zuzulegen, nur um ein paar Jahre spÃ¤ter auch zur Monsterbox zu greifen; und sich neben der amerikanischen The Movies-Box auch die deutschen EinzelverÃ¶ffentlichungen zuzulegen? Und sich zudem auch alle Soundtrack-CD's, Romane, Comics etc. zu kaufen? Alles mÃ¶gliche an Hintergrundmaterial zusammenzusammeln und jedes Detail zur Produktion der Serie zu verschlingen? Und nicht zuletzt: Sich die neue DVD extra auf amazon.com zu bestellen, nur um 3 Wochen vor den anderen deutschen Fans in den Genuss des neuesten Abenteuers zu gelangen; und jeden Tag nach der Versandbenachrichtigung zu Hause anzurufen, in der vagen Hoffnung dass die DVD mittlerweile eingetroffen ist? Es ist ein schmaler Grat zwischen Faszination und Fanatismus. Und manchmal bin ich mir nicht mehr so sicher, auf welche Seite ich falle.

Abtauchen in epische Tiefen

"Babylon 5" ist nun wahrlich nicht die einzige Serie, zu deren Fan ich mich zÃ¤hle. Egal ob andere SF-Universen wie natÃ¼rlich Star Trek, Stargate und Star Wars oder auch Serien ganz anderer Genres wie Akte X, Lost, 24, Boston Legal etc., es gibt viele Serien/Filme, von denen ich mich guten Gewissens als Fan bezeichnen wÃ¼rde. Nichtsdestotrotz nimmt Babylon 5 bei mir definitiv eine Sonderstellung ein. Warum das so ist, habe ich ja teilweise bereits in meinen "FÃ¼nf guten GrÃ¼nden" zu erlÃ¤utern versucht - habe mich dabei allerdings auf sehr objektive Aspekte konzentriert. Aber was genau hat mich eigentlich so Ã¼berzeugt und dazu gefÃ¼hrt, dass ich so ein groÃŸer Fan der Serie wurde?

Nun, die bereits ausfÃ¼hrlich besprochene epische Handlung ist sicher einer der HauptgrÃ¼nde dafÃ¼r. Bereits als Kind hatte ich ein Faible fÃ¼r solche Geschichten. Wenn ich mit Actionfiguren, Lego oder was auch immer gespielt habe, dann habe ich mir dazu immer eine spannende Geschichte ausgedacht. Als Teenager begann ich dann schlieÃŸlich, mich der Literatur zuzuwenden, und auch hier habe ich dank Stephen Baxter schon bald meine Vorliebe fÃ¼r groÃŸe Geschichten entdeckt. Auch heute liegen mir im Fernsehen â€“ wie man ja auch an der Auswahl meiner Lieblingsserien erkennen kann â€“ solche mit fortlaufender Handlung mehr als jene mit recht unabhÃ¤ngigen Einzelgeschichten. Nicht umsonst zÃ¤hlt neben "Babylon 5" die Krimi/Anwaltsserie "Murder One â€“ der Fall Jessica" zu meinen absoluten Favoriten.

Eine ordentliche Portion Science Fiction

Ein weiterer Grund ist sicher, dass ich schon immer eine Vorliebe fÃ¼r das Science Fiction-Genre hatte. Schon als Kind habe ich mir gerne die Original Star Trek-Serie angesehen und die Abenteuer danach mit Freunden nachgespielt. Da wurde schnell mal ein einfacher Stein zu einem Kommunikator umfunktioniert, etc. Auch der Weltraum Ã¼bte auf mich schon immer eine besondere Faszination aus. An der Schwelle zur PubertÃ¤t lechzte ich fÃ¶rmlich nach mehr Science Fiction-Unterhaltung, da die wÃ¶chentliche Dosis TNG einfach zu wenig war, um meinen Hunger zu stillen. Selbst rÃ¼ckwirkend betrachtet eher schwache Serien wie "Space Rangers" verschlang ich gierig. Insofern war gleich mein Interesse geweckt, als ich auf Pro Sieben den ersten Trailer zu dieser neuen SF-Serie sah. Babylon 5 hat mich also genau zum richtigen Zeitpunkt erwischt â€“ ich war alt genug, der Serie folgen und die Handlung wertschÃ¤tzen zu kÃ¶nnen, und andererseits noch jung genug, um neben der Schule ausreichend Zeit dafÃ¼r zu finden, sie mir anzusehen.

Und dann waren da noch die computergenerierten Effekte. Ich weiÃŸ, vor allem heutzutage werden diese gerne als eine der groÃŸen SchwÃ¤chen von Babylon 5 angesehen, war die Serie doch ein Vorreiter auf diesem Gebiet, was bedeutet, dass die entsprechende Technologie noch nicht so ausgereift war und man zudem noch nicht die MÃ¶glichkeiten hatte, die sich heute bieten. Doch damals... ich hatte da schon einen Computer, und auch am PC gefielen mir jene Spiele mit Handlung deutlich besser als reine Ballerspiele (weshalb ich schon immer eher zu Jedi Knight, Half-Life etc. tendierte als zu Quake oder Doom). Als dann schlieÃŸlich in den PC-Spielen, dank Vorreitern wie Wing Commander etc., Zwischensequenzen immer wichtiger wurden, die natÃ¼rlich ebenfalls am PC animiert wurden, war ich Feuer und Flamme fÃ¼r diese Sequenzen. Egal ob Command & Conquer, Wing Commander oder Jedi Knight, ich freute mich nach jeder erfolgreichen Mission auf eine neue, fÃ¼r damalige VerhÃ¤ltnisse gut animierte Zwischensequenzen. Dass diese heutzutage â€“ bis auf wenige Ausnahmen wie z.B. in Adventures â€“ fast vollstÃ¤ndig fehlen bzw. nur mehr in Spielegrafik prÃ¤sentiert werden ist einer der wesentlichen GrÃ¼nde, warum mich Computerspiele heutzutage nur mehr selten mein Interesse wecken. Die Effekte von Babylon 5 boten nun ebenfalls computergenerierte Grafiken â€“ aber in einer damals noch nicht bekannten QualitÃ¤t, die selbstverstÃ¤ndlich sÃ¤mtliche Zwischensequenzen aus Computerspielen alt aussehen lieÃŸ. Ergo: Auch wenn ich heutzutage etwas anders denke und CGI in Filmen und Serien eher kritisch betrachte, damals trafen diese genau meinen Geschmack und waren fÃ¼r mich eine wesentliche StÃ¤rke der Serie.

Ein zweites Zuhause

Doch es gibt noch einen anderen, wesentlichen und deutlich persÃ¶nlicheren Grund, warum Babylon 5 in meinem Fanherzen immer einen ganz besonderen Platz einnehmen wird. Mal abgesehen von der langen Pause nach der 3. Staffel, nach der ich ohnehin schon sehnsÃ¼chtig auf die Fortsetzung gewartet hatte, Ã¼berschnitt sich die RÃ¼ckkehr mit groÃŸen persÃ¶nlichen Problemen, die mir viel Kummer und Sorgen bereitet haben. Keine Sorge, ich habe jetzt nicht vor, euch meine ganze Lebens- und Leidensgeschichte zu erzÃ¤hlen, daher belassen wir es auch schon dabei, ohne nÃ¤her ins Detail zu gehen. In dieser schweren Zeit bot mir Babylon 5 Woche fÃ¼r Woche Zuflucht. Ich bin mir sicher, dass JMS

darÃ¼ber nicht sehr erfreut sein wÃ¼rde, dass ich seine Serie quasi zur RealitÃ¤tsflucht missbraucht habe. Und einige werden sich auch insofern darÃ¼ber wundern, als dass Babylon 5 mit ihrer anspruchsvollen Handlung und den zahlreichen tragischen Ereignissen nicht gerade luftig-lockere Unterhaltung bietet, die eigentlich fÃ¼r eine solche Flucht prÃ¤destiniert sein wÃ¼rde.

FÃ¼r mich war die Serie aber eben gerade aufgrund der komplexen Handlung, die meine ganze Aufmerksamkeit erfordert hat, sowie den zahlreichen Wendungen genau richtig, um mich von meinen Sorgen abzulenken. Und das nicht nur wÃ¤hrend ich die aktuelle Folge sah, sondern auch danach, als ich noch Ã¼ber zahlreiche Wendungen nachdachte und Ã¼berlegt habe, was diese oder jene Andeutung wohl bedeuten mag. Vor allem aber: Dadurch, dass "Babylon 5" eben meine Friede-Freude-Eierkuchen-Welt bot, wirkte sie gerade in solch einer Zeit als ich selbst Probleme hatte realistischer. Dadurch, dass mir die Handlung und die Personen realer erschienen, fiel es mir um so leichter, mitzufiebern und ich fÃ¼hlte mich der Geschichte viel verbundener. Je mehr ich gefÃ¼hlsmÃ¤Ÿig in die Serie investierte, um so leichter fiel es mir, die Welt um mich herum zu vergessen. In dieser einen Stunde am Samstag Nachmittag war nichts wichtiger als die Serie. Das Telefon konnte lÃ¤uten wie es wollte, es interessierte mich nicht: Eine Stunde lang wurde ich in eine faszinierte Welt entfÃ¼hrt, in eine unheimlich spannende und packende Geschichte, und fÃ¼hlte mit den Figuren mit, erlebte HÃ¶hen und Tiefen â€“ und schlieÃŸlich den ungemein emotionalen Abschied, der mir aufgrund meiner Verbundenheit zur Serie besonders schwer fiel.

Unvergessliche Momente

Ich denke, jeder von uns kann wohl eine Geschichte erzÃ¤hlen, wie er zu seiner Lieblingsserie kam, und warum es gerade ihr so gelang, ihn so in seinen/ihren Bann zu ziehen. Dies war meine. Und auch wenn diese Ereignisse schon wieder Jahre in der Vergangenheit liegen, hat Babylon 5 auf mich bis heute nichts von ihrer Faszination eingebÃ¼Ÿt. Immer noch bin ich begeistert von den Figuren, der Geschichte, der Musik etc. - wobei ich gar nicht verhehlen will, dass bei dieser Begeisterung sicher auch ein Hauch von Nostalgie â€“ und auch Dankbarkeit â€“ mitschwingt. "Babylon 5" ist genau zum richtigen Zeitpunkt in mein Leben getreten, und hat mir Ã¼ber eine sehr schwere Zeit hinweggeholfen und sie etwas ertrÃ¤glicher gemacht. Allein dafÃ¼r werde ich der Serie und JMS ewig dankbar sein...

Willst Du "Babylon 5"-Fans treffen, mit Ihnen diskutieren, Deine eigene Geschichte zu der Serie erzÃ¤hlen und Ã¼ber die aktuellsten Meldungen immer auf dem Laufenden sein? In unserer ScienceFiction-Community findest Du eines der aktivsten und am lÃ¤ngsten bestehenden deutschsprachigen "Babylon 5"-Foren! Inklusive Episodenbesprechungen und vielem mehr...

Â» Zum "Babylon 5"-Forum